

IG Börse Dresden e.V.

29. Juni 2009

IGB Weekly

Der Markt wird wieder volatil

Liebe Mitglieder,

die letzte Woche war wieder sehr turbulent an den Finanzmärkten. Zunächst war am Montag die Mitgliederversammlung der IG Börse, wo ein neuer Vorstand gewählt wurde. ;)

Es ist davon auszugehen, dass der Kursverlust vom Montag nichts damit zutun hatte, eher die Meldung der Weltbank, dass die Weltwirtschaft 2009 stärker schrumpft als vorherige Schätzungen. Auch die Prognose für 2010 wurde gesenkt. Diese Meldung sorgte bei den Marktteilnehmern, die eine baldige Wiederbelebung der Wirtschaft erwarten, zu Gewinnmitnahmen. Nun wird man sehen, ob die Mitte März begonnene Rally an den Weltbörsen eher durch Hoffnung oder durch fundamentale Gründe getrieben wurde.

Die Konsumenten in Deutschland lassen sich ihre Kaufkraft durch die Krise noch nicht vermiesen. Das zeigt der GfK Consumer Sentiment Index, welcher am Dienstag veröffentlicht wurde. Leider ist der Heimatmarkt für die deutsche Wirtschaft weniger wichtig als in vielen anderen Industrienationen, allen voran die USA. Wichtiger ist das Exportgeschäft, was zurzeit aber einbricht. Der gestiegene Euro wird ein Grund sein, warum das Handelsbilanzdefizit letzte Woche wieder stark gestiegen ist.

Trotz dieser schlechten Nachrichten konnte der DAX am Mittwoch gute Gewinne einfahren. Der Grund wird neben der FED-Sitzung die erfolgreiche Auktion 10-jähriger US-Staatsanleihen

gewesen sein.

Nachdem die Zinsen für Staatsanleihen mehrere Wochen gestiegen sind, war die Nachfrage nach diesen Titeln sehr groß. Das senkt den Marktzins, was Voraussetzung ist, damit die US-Bürger Häuser kaufen und Investoren wieder investieren. Auch die FED bestätigte den aktuellen Leitzins und hat keine Absichten, daran etwas zu ändern.

Viele Marktteilnehmer vergleichen die aktuelle Krise mit der Großen Depression aus den 30er-Jahren. Auch damals gab es Übertreibungen am Markt, deren Korrektur erst die Banken und später die Realwirtschaft in den Abgrund riss. Damals wurde der Tiefpunkt im Dow Jones erst nach über 2 Jahren gefunden. Heute hoffen die Regierungen, dass sie durch ihre Konjunkturprogramme das schlimmste verhindert haben und der Tiefpunkt bereits im März war, also schon 15 Monate nach Beginn der Baisse. Ob man aus der Großen Depression auch Strategien für die heutige Krise schließen kann, wird uns Christian Behncke auf dem Montagstreff erzählen. Er wird in einem Kurzvortrag die Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufzeigen.

Wer Lust hat, mehr darüber zu erfahren, ist am 18. Mai 2009 im HSZ E05 um 18:30 Uhr herzlich eingeladen!

Agenda:

- Wochenrückblick
- IGB-Börsenspiel
- Kurzvortrag von Christian Behncke

Börsenweisheit der Woche: Nicht wegen der eigenen Klugheit, sondern an der Dummheit der anderen verdient der erfolgreiche Börsianer. (André Kostolany)

Interesse an der Börse oder Fragen zum aktuellen Börsengeschehen? Dann komm' zum Montagstreff der IG Börse...



Wo? Hörsaalzentrum der TU Dresden,
Bergstraße 64, Raum E 05
(Erdgeschoss)

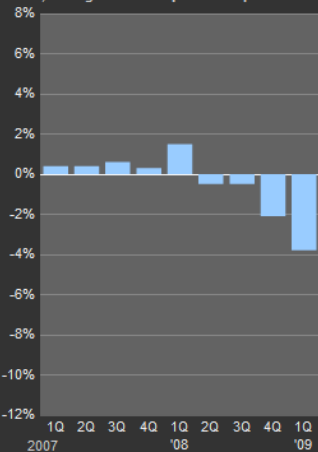
Wann? Immer montags 18.30 Uhr (außer
in der vorlesungsfreien Zeit)



BIP Wachstum – 2009Q1: -3.8%

Germany

GDP, change from the previous quarter



Source: Eurostat

Dow Jones 1930 - 1936



Disclaimer:
Die vorstehenden Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen ausschließlich der Beschreibung der Finanzinstrumente bzw. Geschäfte. Eine Anlageentscheidung sollte in jedem Fall auf Grundlage des Verkaufsprospekts getroffen werden und etwaige Fragen sollten Sie mit Ihrem Bankberater besprechen. Dieser Newsletter stellt keine Kauf- bzw. Verkaufsempfehlung für ein bestimmtes Wertpapier oder Produkt dar. Leser, die aufgrund der in diesem Newsletter veröffentlichten inhaltlichen Anlageentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr. Die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungsobliegenheit. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der IG Börse Dresden e.V. wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann. Obwohl die vorstehenden Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Aus der Wertentwicklung in der Vergangenheit kann nicht auf zukünftige Erträge geschlossen werden.